



Donnerstag, 30. Juli 2020

Antrag zum Umweltausschuss am 12.08.2020

Der Umweltausschuss möge folgenden Antrag beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Geschwindigkeitsmessanlage im Abschnitt Rosenweg/Ecke Friedensallee bis zum Lilienweg zu installieren. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in den Nachtragshaushalt 2020 einzustellen.

Begründung: Der Straßen-, Rad- und Fußverkehr haben im Rosenweg in den letzten Jahren, besonders im Abschnitt von der obengenannten Kreuzung bis zur Kreuzung Lilienweg/Reesenbüttler Redder, deutlich zugenommen.

Dies ist u.a. auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- neue Baugebiete (z.B. Buchenweg)
- zunehmende Nachverdichtungen und damit verbundener gestiegener Verkehre
- steigende Schülerzahlen an den in unmittelbarer Nähe befindlichen Schulen (Gemeinschaftsschule Heimgarten/EKG, Grundschule Reesenbüttel mit OGS, Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule und der Beruflichen Schule des Kreises Stormarn)
- gut frequentierte Sportplätze und Sporthallen an den Schulen
- deutlich mehr Kinder durch Generationenwechsel und Zuzug
- hohe Dichte an Kitas (Stadtzwerge, Vereinigung Kitas Nord und neu: Heimgarten) und damit verbundener PKW Zu- und Abholfahrten
- größere Kindergartengruppen die insbesondere in den Sommermonaten den Kinderspielplatzes Lilienweg besuchen und dafür den Rosenweg überqueren müssen
- stark genutzte Müllcontaineranlage mit 12 Glas- Altpapier und Kleidercontainern
- kreuzende Radfahrwege (Friedensallee/Friedrich-Hebbel Straße/Katzenbuckel und Kinderspielplatz Lilienweg/Reesenbüttler Graben)

Die vorgenannten beispielhaften Faktoren haben zu deutlichen Veränderungen des Straßen/Rad- und Fußverkehrs geführt.

In dem genannten Straßenabschnitt ist objektiv eine hohe Anzahl an Fahrzeugen festzustellen, welche die zulässige Geschwindigkeit vom 50 km/h überschreiten, wobei selbst 50 km/h bereits wegen der hohen Anzahl an Kindergartenkindern und Schülern als grenzwertig anzusehen sind. Dies scheint u.a. darin begründet, dass dieser Straßenabschnitt eine gerade und einsichtige Verkehrsführung aufweist und durch (fast) keine auf der eigentlichen Fahrbahn parkenden Fahrzeuge beeinträchtigt wird.

FDP-Fraktion

in der Ahrensburger Stadtverordnetenversammlung



Dabei wird übersehen, dass gerade dieser Straßenabschnitt sehr stark insbesondere durch Schüler und Kindergartenkinder, Radfahrer und anderen Fußgängern gequert wird. Auch der häufige Besuch von Gruppen mit 10 bis 20 Kindern der umliegenden Kindergärten des Kinderspielplatzes Lilienweg ist nur durch eine Überquerung des Rosenweges beim Hin- und Rückweg möglich.

Im Zusammenhang mit dem gestiegenen Straßenverkehr und der hohen Geschwindigkeiten hat auch der Lärmpegel deutlich zugenommen und führt zu erheblichen Beeinträchtigungen.

Der Rosenweg (von Friedensallee bis Lilienweg) kann auf Grund der geschilderten Gesamtsituation als erweiterter Schulweg betrachtet werden, so dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung in diesem Bereich auf 30 km/h zu überprüfen wäre. Bereits heute sind der sich anschließende Teil des Rosenweges (von Friedensallee bis Buchenweg) und die unmittelbar angrenzenden Friedensallee, Hermann-Löns-Straße, Gerhart-Hauptmann-Straße, Schimmelmannstraße sowie der Reesenbüttler-Redder (im Schul- und Kitabereich) auf 30 km/h begrenzt.

In der Schlussfolgerung wird die Verwaltung aufgefordert eine Geschwindigkeitsmessanlage zu installieren. Geschwindigkeitsanzeigen (auch mit Smiley Display) haben in der Vergangenheit bereits bewährt. Die erfassten Daten sind auch für Verkehrszählungen und statistische Auswertungen (z.B. Durchschnitts- und Höchstgeschwindigkeiten) nutzbar.

Die FDP-Fraktion sieht deshalb dringenden Handlungsbedarf.

Für die FDP Fraktion

Wolfgang Schäfer

Stadtverordneter

gez. Sibylle von Rauchhaupt

Bürgerliches Mitglied